

Generalabonnement : neuer alter Bekannter feiert Erfolge

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen**

Band (Jahr): - (1990)

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-675903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

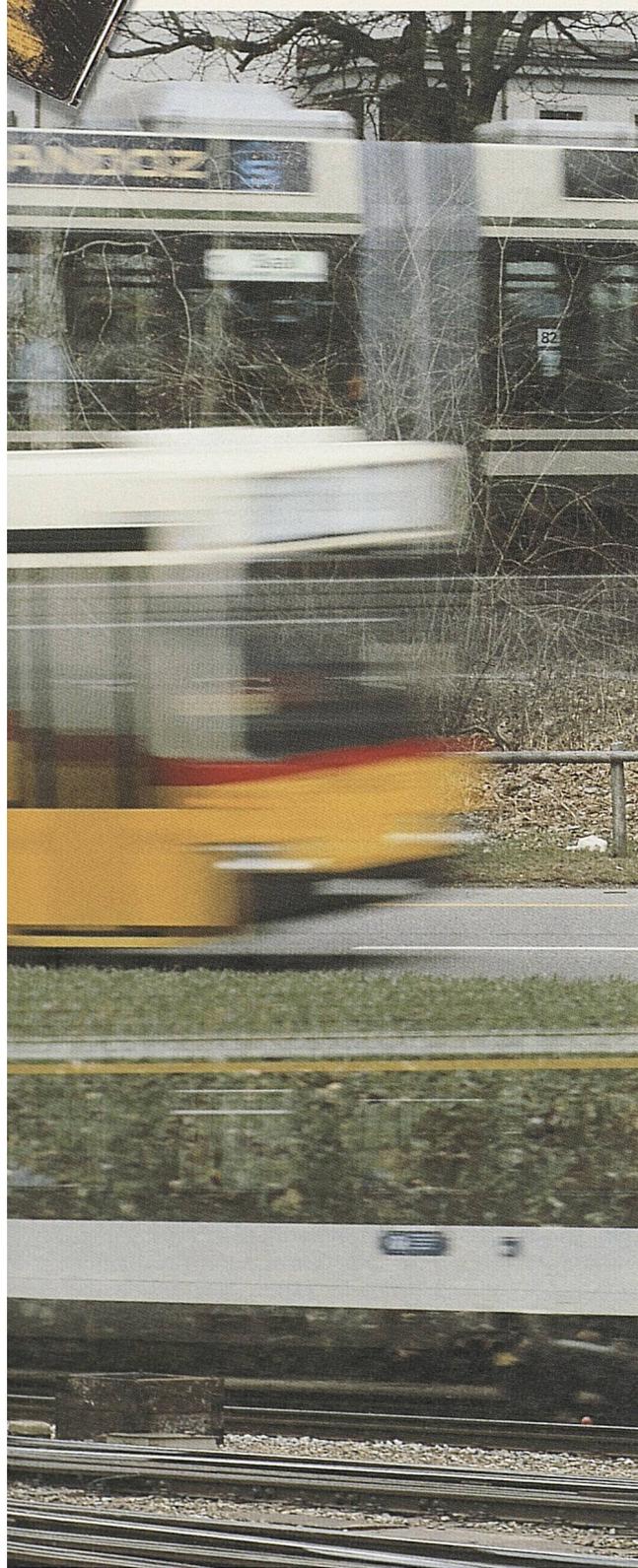
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Bahn, Postauto, Tram, Bus und Schiff:
Das neue GA ist der Passepartout für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Seit Ende 1990 können die Reisenden unter acht verschiedenen Abonnementschillen auswählen.*



Generalabonnement: Neuer alter Bekannter feiert Erfolge

Mehr als 58 000 SBB-Kundinnen und -Kunden waren Ende 1990 im Besitz eines Generalabonnements (GA), des Passepartouts für den öffentlichen Verkehr in der ganzen Schweiz. Sie alle trugen so mit dazu bei, steigende Mobilitätsbedürfnisse umweltfreundlich zu befriedigen.

Dies war wohl noch nicht das Stichwort, als das erste GA 1898 ausgegeben wurde. Es ist somit älter als die SBB. Damals war es auf dem 3200 km weiten Schienennetz von 15 Privatbahnen gültig und kostete 300 Franken in der 3. Klasse. Die Zahl der Generalabonnenten wuchs anfänglich nur zögernd, zwischen 1945 und 1970 wurden jährlich um die 2000 GA verkauft.

Dies änderte sich schlagartig, als in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre mit verschiedenen Massnahmen die Attraktivität des GA erhöht und das Kosten- Nutzenverhältnis massiv verbessert wurde. Die Stationen der Erfolgsgeschichte:

**31.5.1987:
Ausweitung des Geltungsbereichs auf die PTT – ohne Preisauflschlag**
Ein langjähriges Postulat wird Wirklichkeit und damit ein erster Schritt in Richtung Verbund Schweiz. Mit der Ausweitung auf das Streckennetz der PTT wächst der Geltungsbereich um 8400 km auf gegen 18 000 km an.

**1.4.1989:
Einführung GA-Plus**
Ablösung des seit Mai 1986 bestehenden Familien-GA (1 GA für die ganze Familie). Jedes Mitglied der Familie oder Partnerschaft erhält sein eigenes GA. Damit wird eine hohe Verfügbarkeit für jedes Familienmitglied, auch bei Reisen ausserhalb des Familienverbandes, erreicht.

**1.1.1990:
Integration Tram/Bus**
Die frühere Tram/Bus-Quittungsmarke für 450 Franken pro Jahr wird ins GA integriert. Mit dem geringen Preisauflschlag von 100 Franken sind die Nahverkehrsbetriebe in mehr als 20 Städten inbegriffen.

**1.1.1990:
Teilzahlung mit Swiss-Travel-System-Eurocard**
Das Raten-GA wird durch ein Teilzahlungssystem ersetzt: Die Kosten eines Ganzjahres-GA können in vier Raten bezahlt werden.

«Entspannung – Bequemlichkeit – die Umwelt schonen», dies sind die häufigsten Argumente, die GA-Kunden als Grund für ihre Wahl anführen. Trotzdem dürften die Vergünstigungen, die sie geniessen – sei es bei der Automiete am Bahnhof, der Skimiete oder dem Park+Rail bei einigen Bahnhöfen – ebenfalls ins Gewicht fallen. Ob auf der Fahrt zur Arbeit oder ins Wochenende, der Passepartout für den öffentlichen Verkehr – das Generalabonnement entspricht ganz offensichtlich einem Bedürfnis.